



# Aus der Ratsstube

## Präsent Neuzuzüger

Der Dorfladen Walde und die Gemeinde Schmiedrued haben ein gemeinsames Projekt für die bessere Bekanntmachung des Angebots des Dorfladens lanciert. Damit auch die Neuzuzüger über unseren Dorfladen informiert sind, erhalten sie zusammen mit der Neuzuzügerdokumentation bei ihrer Anmeldung einen Gutschein. Diesen können sie beim Dorfladen einlösen und erhalten dafür eine Einkaufstasche mit einem vordefinierten Inhalt. Die bescheidenen Kosten für diese Aktion, mit einer hoffentlich grossen Wirkung, werden zwischen dem Dorfladen und der Gemeinde aufgeteilt. Wir laden die ganze Dorfbevölkerung ein, die Angebote und Dienstleistungen unseres Dorfladens und auch aller weiteren Gewerbebetriebe im Dorf und im Tal rege zu nutzen. Nur so können wir auch in Zukunft in der Region unsere «Geschäfte» tätigen.

## Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)

Dem Ingenieurbüro K. Lienhard AG, Buchs, wurde der Auftrag für die Neuausarbeitung/Aktualisierung des Generellen Wasserversorgungsprojekts (GWP) für die Gemeinde Schmiedrued erteilt. Neben der gesamtheitlichen Überprüfung der Wasserversorgung werden auch noch weitere Aspekte, wie beispielsweise die Notwasserversorgung, im Projekt bearbeitet.

## Sanierung Gemeindestrassen

Die Gemeinde Schmiedrued hat im letzten Herbst die Heggelenstrasse saniert. Dieses Jahr wird eine weitere Etappe der Gemeindestrassen erneuert.

Von April bis Juni 2020 werden die nächsten Strassenabschnitte saniert. Es betrifft vorerst die Schürstrasse und die Leestrasse. Die Baudauer kann je nach Witterungslage noch ändern. Die betroffenen Anwohner werden mit separatem Schreiben informiert.

## Baugesuch von Hunziker Max

Bodenrüti 106, 5046 Schmiedrued: Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Bodenrüti 106, auf Parzelle Nr. 688.

## Baugesuch von Lüthi Max

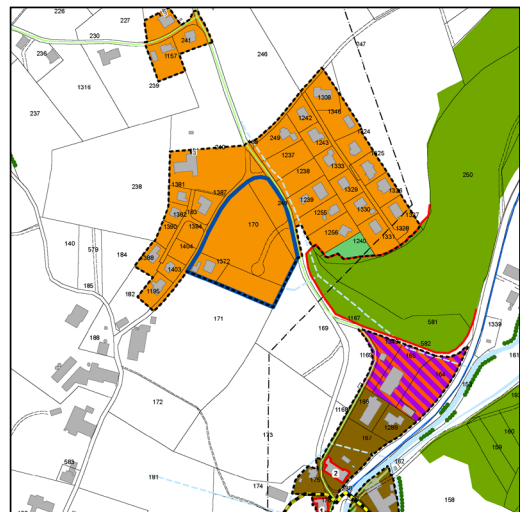
Dorfstrasse 624, 5046 Schmiedrued: Projektänderung Remise, Neubau drei Silos, Hochrüti, auf Parzelle Nr. 18.

## Gestaltungsplan Kehrmatt

Parallel zum kantonalen Vorprüfungsverfahren liegen, gestützt auf § 3 des Baugesetzes des Kantons Aargau (BauG), die Entwürfe zum Gestaltungsplan Kehrmatt zur Durchführung des Mitwirkungsverfahrens öffentlich auf.

**Die Unterlagen können vom 26. Februar bis zum 26. März 2020** während den ordentlichen Bürozeiten auf der Gemeindeverwaltung Schmiedrued eingesehen werden. Die Unterlagen sind auch auf der Webseite [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch) einsehbar.

Hinweise und Vorschläge zu den Entwürfen können im Mitwirkungsverfahren von jedermann innert der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Schmiedrued, Dorfstrasse 624, Postfach 17, 5046 Schmiedrued, eingereicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich beim Mitwirkungsverfahren noch nicht um das eigentliche Auflageverfahren mit Einwendungen gemäss § 24 BauG handelt. Dieses Verfahren erfolgt im Anschluss an die Vorprüfung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt zu einem späteren Zeitpunkt.



## Kinderbetreuungsangebote in Schmiedrued

Auf der Webseite der Gemeinde Schmiedrued, unter [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch) -> Einwohner -> Familien, ist eine Liste mit Betreuungsangeboten aufgeschaltet. Um der Bevölkerung von Schmiedrued ein umfassendes Angebot bieten zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie Zeit haben über den Mittag, an Randstunden oder sogar ganztags Kinder zu hüten, bitten wir Sie, sich bei der Gemeinde Schmiedrued zu melden, damit wir Ihr Angebot auch auf der Betreuungsliste aufschalten können.



# Praktikum im Kindergarten

Text und Fotos: Nadja Kiefer

«Es esch schön gsi, dass der jede Tag do gsi sit,  
met eus gspöüt und baschtlet heit!»  
«Der wärdet e richtig tolli Lehrerin!»  
«Schön, dass ehr do gsi sit.»  
«Danke, dass ehr so schöni Sache met eus  
gmacht heit.»  
«Mer het am beschte gfaue, dass ehr met eus  
Speli gmacht heit.»  
«E wirde euch vermisse!»  
«Chömet ehr jetzt nie meh?»  
«Sit ehr jetzt scho Lehrerinne?»



*Frau Bühler betrachtet das Abschiedsgeschenk.*

So lernte die Klasse in dieser Zeit neue Lieder, Spiele und Verse. Sie tauchten ein ins Thema Spuren finden und lesen. Schliesslich machten die Kinder eine Detektivprüfung und erhielten einen Agentenausweis. Sichtlich stolz trugen sie diesen nach Hause.

Schnell wurden die beiden Frauen ins Herz geschlossen, nicht nur von den Kindern, auch vom gesamten Kindergarten-Team. Von allen Seiten gab es positive Rückmeldungen. «Die beiden machen ihre Sache sehr gut!», bekam Frau Kiefer mehrmals zu hören und stimmte dem zu.

Es war spürbar, dass Frau Burkhardt bereits viel Erfahrung mitbrachte durch ihre Ausbildung als Kleinkindererzieherin und als Jugi-Leitung. Auch Frau Bühler kam bereits mit einer Ausbildung als Fotografin und Erfahrung im Bereich Schulfotografie im Gepäck. Für beide ist das Studium also der zweite Ausbildungsweg. Für die Klasse, die Klassenlehrperson und das Kindergartenteam ist klar: Die beiden Frauen sind auf dem richtigen Weg und haben das Zeug, gute Lehrerinnen zu werden!

An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön! Wir werden euch vermessen!



*Frau Burkhardt*

Die Verabschiedung von den beiden Studierenden fiel niemandem leicht. Während den drei Wochen, die Rahel Bühler und Rahel Burkhardt in der Kindergartenabteilung von Frau Kiefer ihr Praktikum absolviert haben, haben die Kinder sie sehr ins Herz geschlossen. Doch alle wussten, am Freitag vor den Sportferien hiess es, Abschied nehmen.

Die beiden Rahels begannen im Herbst 2019 ihr Studium zur Vorschul- und Unterstufenlehrerin an der Fachhochschule in Brugg-Windisch. Bereits wenige Wochen nach Studienbeginn mussten sie sich für ein Praktikum im Kindergarten oder in der Primarschule bewerben. Die Wahl fiel auf den Kindergarten Schmiedrued.

Im Dezember kamen die beiden Studentinnen drei Mal für einen Vormittag in die Klasse, um sich ein Bild zu machen. Im Januar absolvierten sie dann ihr dreiwöchiges Basispraktikum. Gemeinsam mit der Klassenlehrperson planten sie verschiedene Sequenzen. Jeden Tag übernahmen die beiden kleinere oder grössere Aufgaben.



*Klassenfoto mit den Studierenden*

# Besuchsnachmittag im Kindergarten

Text: Nadja Kiefer

Foto: Rahel Bühler

«Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.»

Prof. Dr. Gerhard Hüther

Am Montag, 20. Januar 2020, fand der Besuchsnachmittag für zukünftige Kindergartenkinder statt. Dieser wurde zum ersten Mal in dieser Form durchgeführt. Grund dafür sind die Anmeldungen für die neuen Kindergartenkinder, welche bis Mitte Februar von den Eltern eingereicht werden müssen. Der Stichtag für die Einschulung ist seit ein paar Jahren der 31. Juli, was bedeutet: Kinder, die bis zu diesem Tag des aktuellen Jahres vier Jahre alt werden, werden im folgenden August in den Kindergarten eintreten.

Der Besuchsnachmittag sollte den Eltern helfen, ihr Kind auf den Kindergartenstart vorzubereiten oder gar zu merken, dass das Kind noch nicht reif dafür ist. Ist dies der Fall, müssen die Eltern ein Gesuch an die Schulpflege stellen. Der Einblick in einen Kindergartennachmittag sollte bei den Eltern für mehr Klarheit sorgen. Sie konnten beobachten, wie ihr Kind sich in der Gruppe und in einer typischen Kreis- oder Gestaltungssequenz verhält.

Um 13.35 Uhr öffneten sich die Türen der beiden Kindergärten. Frau Seibert und Frau Kiefer nahmen die Kinder aus dem aktuellen, ersten Kindergartenjahr und die Besucher in Empfang. Unterstützt wurden sie von Frau Burkhardt und Frau Bühler, die Studierenden der PH FHNW, welche gerade ihr Praktikum in Schmiedrued absolvierten.

Gestartet wurde in zwei Gruppen mit einem Lied und einem Spiel. Nach einem kurzen Rundgang durch die grosszügigen, miteinander verbundenen Räume des Doppelkindergartens, gings dann ans Gestalten eines Schneemann-Bildes. Schliesslich durfte dann auch noch gespielt werden.

Die Eltern waren als Beobachter dabei. Sie konnten so einen Einblick erhalten, was noch geübt werden muss. Während dem Freispiel haben die beiden Kindergartenlehrerinnen den Eltern ein paar wichtige Informationen mitgeteilt. Etwa ein Stundenplan-Beispiel und die Präsenzzeiten. Auch wie ein Halbtage im Kindergarten abläuft und dass möglicherweise der aktuelle Tagesrhythmus des



Beim Schneemänner Drucken.

Kindes bereits jetzt angepasst werden muss, damit im Sommer 2020 dann der Einstieg leichter fällt. Kinder müssen im Kindergarten selbständig auf die Toilette gehen können und sich grösstenteils selbst umziehen können. Auch ist nicht zu unterschätzen, wie die grosse Gruppe, der Lärm und das Geschehen auf ein Kind wirken kann.

Schliesslich war noch Zeit für Fragen und auch die Schulleitung, Claudia Kaufmann, stiess noch zu den Besuchern. Es war ein aktiver und angenehmer Nachmittag und wir vom Kindergarten hoffen, dass die Besucher einen guten Einblick erhalten haben.

Ideen, um dem Kind den Kindergarteneintritt zu erleichtern:

**Selbständig auf die Toilette gehen**  
**Selbständiges An- und Ausziehen**  
**Genügend Schlaf**

**Spielen, allein & in der Gruppe**  
**Gesundes Essen**

**Zuhören können und Regeln akzeptieren**  
**Ausprobieren & Entdecken / Drinnen & Draussen**



# Teamtag der Schule Schmiedrued

Text und Foto: Claudia Kaufmann

Das 2. Semester startete für die gesamte Lehrerschaft der Schule Schmiedrued mit einem gemeinsamen Teamtag. An diesem Tag standen die Teambildung und Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts im Mittelpunkt.

Trotz Sturmtief «Sabine» konnte der Morgen bei regnerischem Wetter in Baden bei einer Stadtführung begonnen werden. Fredy Hauser nahm die interessierten Lehrpersonen mit auf eine Reise vor über 600 Jahren. Damals war Baden bekannt als strahlender Tagsatzungsort. Nebst den prestigeträchtigen politischen Geschehnissen waren aber unzählige düstere Machenschaften im Gange. Die Lehrpersonen erhielten Einblick in die dunklen Geheimnisse der Stadt Baden, in denen ein Menschenleben oft nicht viel Wert hatte und grausame Hinrichtungsmethoden zum Alltag dazu gehörten. Die Führung wurde mit einem Besuch in den alten Gefängniszellen im Stadtturm abgerundet.

Der Hauptteil des Tages fand im Anschluss an die lehrreiche Führung in Ennetbaden statt und wurde von Roger Frick geleitet. Roger Frick arbeitet für SIG, dem

schweizerischen Institut für Gewaltprävention. Ein wichtiger Aspekt seiner Arbeit ist die Prävention an verschiedenen Schulen im Mittelland.

Ziel des Tages war es, den Lehrpersonen praktische Handlungsstrategien aufzuzeigen, wie im Schulalltag ein positives Klassenklima aufgebaut werden kann, damit die Klasse zu einem gemeinsamen Team verschmelzen kann. Dabei wurde ersichtlich, welche wichtige Rolle ein positives Klassenklima spielt, damit die Schülerinnen und Schüler erfolgreich lernen können. Roger Frick gelang es, den Lehrpersonen wirksame Alternativen und praktische Umsetzungsbeispiele wie verschiedene Spiele mit auf den Weg zu geben, welche in Zukunft an der gesamten Schule Schmiedrued umgesetzt werden sollen. Um das Repertoire weiter auszubauen, erhielten die Lehrpersonen schriftliche Unterlagen mit allen wichtigen Zusammenfassungen und weiteren praktischen Beispielen.

Mit vielen wichtigen Erkenntnissen und neuen Ideen für das 2. Semester reiste die Gruppe der Lehrpersonen am Abend müde zurück nach Schmiedrued.



Blick ins Rathaus Baden



Der Badner Stadtturm diente bis 1984 als Gefängnis.

# Der Allrounder der Schule Schmiedrued

Text und Fotos: Rahel Seibert

In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen einen Menschen vorstellen, der seit knapp 20 Jahren das Schulhaus in Gang hält: der Schulhauswart, Ernst Goldenberger (Aschi). Ich durfte ein Interview mit ihm führen.

In seinen fast 20 Jahren an der Schule Schmiedrued hat es einige Veränderungen gegeben. Als er angefangen hat, waren es doppelt so viele Schüler wie jetzt. Früher, als die Oberstufe noch da war, musste das Treppenhaus täglich geputzt werden, heute reicht es auch jeden zweiten Tag. Aber wie Aschi sagte, putzen könnte man eigentlich immer. Wichtig ist, dass man ein gutes Mass findet. Der Besen ist wohl das Arbeitsgerät, welches am meisten benutzt wird. Welches Gerät er nicht mehr missen will, ist die «Scheuersaugmaschine».

Mit dieser Maschine geht die Bodenreinigung viel einfacher und ordentlicher. Zuerst hatte er nur die grosse Maschine. Um diese in die oberen Stockwerke zu transportieren, benötigte er immer eine weitere Person. Seit zwei Jahren hat er eine kleinere, akkubetriebene Maschine, mit dieser geht es leichter und er kann sie überall einsetzen.

## **Wie sieht dein Tagesablauf aus?**

Ich starte um 7.00 Uhr. Mit einem Kontrollgang durchs Schulhaus bringe ich auch gleich die Post ins Lehrerzimmer. Dann reinige ich die WCs und gehe anschliessend in die Turnhalle. Jetzt, wo es auf den Turnerabend zu geht, hat es der Boden besonders nötig, denn das verwendete Magnesium der Turner liegt oft in einer feinen Schicht über den ganzen Hallenboden.

Danach ist es je nach Tag unterschiedlich. Mittwoch und Freitag werden alle Zimmer gereinigt. Heute Donnerstag habe ich den Geräteraum in der Turnhalle und die Garderoben gründlich gereinigt, danach etwas geflickt. Es gibt immer wieder was zum Reparieren.

In diesem Winter, mit wenig Schnee und wenig Einsätzen im Winterdienst, habe ich mehr Zeit, schon länger anstehende Aufgaben zu erledigen. So zum Beispiel den Estrich aufzuräumen oder grössere Reparaturen zu erledigen. In der warmen Jahreszeit benötigen die Rasenflächen und vor allem die Umgebung viel Zeit.

Jeweils gegen den Abend hin reinige ich wieder die Turnhalle, den Eingang, das Treppenhaus und kontrolliere die WC's. Schon bald kommen die



**Die Scheuermaschine im Einsatz**

Vereine und benützen die Anlage. Auch eine Kontrolle im Kindergarten muss noch sein.

Er schätzt es, dass er selbst bestimmen kann, wann er was macht. Aber es kommen auch immer wieder Störungen, die er lösen muss, beispielsweise die Heizung, Internet und Telefonanlage oder andere technische Geräte. Aschi liest auch viele Gebrauchsanweisungen durch, um zu wissen, wann er helfen kann und wann ein Experte ran muss. Er hat sich dadurch ein grosses Wissen aneignen können und er findet diese Einblicke spannend.

## **Wie lange bleiben die Fundgegenstände in der Fundkiste?**

Von einer Ferienzeit zur anderen. Danach stelle ich sie auf den Tisch im Gang, damit die Kinder die Fundgegenstände gut ansehen können und ihre



liegendebliebenen Sachen wieder mitnehmen. Nachher bewahre ich die zurückgebliebenen Sachen noch ein Jahr auf und dann werden die gut erhaltenen Sachen gewaschen und kommen in die Kleidersammlung und der Rest wird entsorgt.

### **Kannst du mir von einem eindrucklichen Erlebnis erzählen?**

Bei meinem ersten Jugendfest war die Elektrik nicht richtig angeschlossen, was dann zu einem kompletten Stromausfall führte. Zum Glück konnten Kerzen aufgetrieben werden, so dass das Fest

dennoch weitergehen konnte. Und der Elektriker konnten das Problem auch wieder beheben.

**Bestimmt hat Aschi noch viele weitere spannende Erlebnisse zu berichten. Im Hintergrund erledigt er viele wichtige Aufgaben, damit der Schulbetrieb einwandfrei laufen kann. Die Lehrpersonen sind sich bewusst, wie wichtig ein guter Schulhausabwart ist und sind sehr dankbar, den Allrounder Aschi zu haben. Vielen Dank für das interessante Gespräch!**



*Die Fundgegenstände liegen nach den Ferien bereit.*

## Ferienpass Rued

Text: Darinka Peer

Nach monatelanger Planung ist es endlich soweit, in den Sommerferien 2020 bieten wir den ersten «Ferienpass Rued» an!

Die Idee dafür kam in den letzten Sommerferien auf. Fünf Wochen können eine ziemlich lange Zeit sein, vor allem weil die gewohnten Tagesstrukturen wegfallen, wird es den Kindern schnell langweilig. Spielkameraden sind teilweise im Urlaub und die Eltern auch nicht rund um die Uhr verfügbar. Der Ferienpass schlägt drei Fliegen mit einer Klappe: Den Kindern wird ein tolles Programm geboten, die Anbieter haben die Möglichkeit, etwas weiterzugeben und zu vermitteln und die Eltern werden ein wenig entlastet.

Der Ferienpass soll...

- ...allen Kindern aus Schmiedrued und Schlossrued vom Kindergarten bis zur 6. Klasse angeboten werden.
- ...es Vereinen, Firmen, Dienstleistern und Privatpersonen ermöglichen, den Kindern ihr Angebot / Gewerbe / Handwerk / Hobby etc. näher zu bringen.
- ...eine sinnvolle Ferienbeschäftigung bieten.

- ...Begegnungen in der Peer-Group ermöglichen.
- ...der Bevölkerung die Vereine, das Gewerbe und die Lokalitäten im Ruedertal und dessen Umgebung näher bringen.
- ...die Gelegenheit bieten, neue Erfahrungen zu machen.
- ...die Möglichkeit geben, neue und vielseitige Kompetenzen zu erwerben.
- ...die Interessen ausweiten und die Entdeckung neuer Hobbies und Freizeitbeschäftigungen ermöglichen.
- ... die Eltern in der Ferienzeit entlasten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Hätten Sie gerne noch mehr Informationen, würden Sie gerne ein Angebot generieren oder anderweitig mithelfen? Dann melden sie sich bei Darinka Peer via Telefon, WhatsApp, SMS oder E-Mail: 079 138 19 23 / darinka.peer@gmail.com

Die Ruedertaler Kinder erhalten die Einladungen zum Ferienpass ungefähr zwischen Auffahrt und Pfingsten per Post.

# Filmprojekt «Respekt - Ich mach mit!»

Text und Fotos: Bernhard Imboden

Diese Aufgabe wird uns im angelaufenen Schuljahr mit verschiedenen Sequenzen immer wieder begleiten. Mit professioneller Begleitung durch Crossfade.tv sind wir Mitte letzten September mit einer Kickoff-Veranstaltung ins Projekt gestartet. Den Kindern wurde aufgezeigt, welche Formen von Filmen es gibt und was es überhaupt alles dazu braucht.



**Spannende Informationen von Crossfade.tv**

Mitte November, an einem zweiten Arbeitstag mit professioneller Unterstützung, konnten die Kinder selber aktiv werden. Einerseits erstellten sie erste kleine Drehbücher für Fotogeschichten und andererseits wurden Experimente mit der Kameraführung gemacht. Die Resultate der Fotostorys, welche gemeinsam angeschaut und ausgewertet wurden, waren bereits sehr ansprechend und motivierten für weitere Arbeitsschritte in Richtung Trick- und Realfilme.



**Szenenbild einer Fotostory**

Mitte Januar wurde der erste selbstorganisierte Arbeitstag in der SSW durchgeführt. In vier Gruppen galt es, anhand den gemachten Erfahrungen und gesammelten Informationen, ein konkretes Drehbuch zu schreiben. Dabei mussten verschiedenen Kriterien Beachtung ge-



**Übungen mit der Kamera**

schenkt werden. Überlegungen zu den Haupt- und Nebenrollen, zur Handlung über einzelne Sequenzen und darin bis zu jeder einzelnen Szene, wie auch die Berücksichtigung des Themas Respekt, mussten gemacht werden. Jede Gruppe arbeitete in Begleitung einer Lehrperson intensiv für sich und liessen ihre Fantasie wie auch Kreativität walten. Mit grossem Staunen wurden am Nachmittag die vier vorliegenden Drehbücher einander gegenseitig vorgestellt. Diese waren nicht nur schriftlich verfasst, sondern auch mit Skizzen und Zeichnungen dokumentiert. Damit der Anreiz von tollen Drehbüchern gesteigert wurde, hatten wir eine Challenge gestartet. So ist eine interne SSW-Jury im Moment daran, nach bestimmten Kriterien die vier Geschichten zu beurteilen und dann zu prämiieren. Bereits jetzt ist aber festzuhalten, dass sich die Resultate sehen lassen können! Die Geschichten gehen nun an Crossfade.tv, werden von diesen genau gelesen und mit ihren professionellen Rückmeldungen uns wieder zurückgegeben.

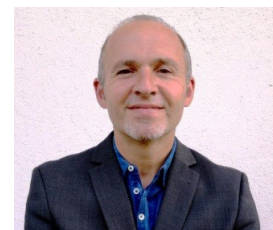
Schon bald steht gegen Ende Februar der zweite interne Arbeitstag an, damit an den Drehbüchern, anhand den Feedbacks von den Profis, weitergearbeitet und verfeinert werden kann. Diese dienen dann für die Projektwoche im März als Vorlage für die Erstellung von Trickfilmen oder dann Ende Mai im Lager für einen Realfilm. Der Höhepunkt findet dann am 1. Juli statt, wenn zur grossen Filmpremierre eingeladen wird.

Wir sind sehr gespannt, in welcher Form uns das Filmen mit allem Drum und Dran weiter begleiten wird und welches Resultat am Ende vorliegen wird. Weitere Informationen zu unseren spannenden Filmerfahrungen werden folgen.



# Jasmin Brunner

www.jazbrunner.com  
Text: Lothar Mayer  
Fotos: Alex Lambrechts



«Oh, Welch ein Zauber liegt in diesem kleinen Wort: Daheim.»

(Emanuel Geibel)

**«Public Viewing im Jahre 2010 in Schmiedrued: Ein ganzes Dorf erlebt die Miss-Schweiz-Wahl.»** Jasmin Brunner kam vor 10 Jahren in die Schweizer Schlagzeilen, als sie bei dieser bis ins Halbfinale vordringen konnte. Danach lebte sie in den USA und in England. Sie war und ist ein beehrtes Model. Seit zwei Jahren lebt sie mit ihrem Mann Alex Lambrechts wieder in Ihrer Heimat, in Walde. Kurz vor ihrem zweiwöchigen Aufenthalt in Thailand sprach ich mit ihr über Vergangenes und Neues.

**Zuerst einmal herzlichen Dank für Deine Zeit. Du bist ja jetzt auf dem Sprung nach Thailand. Darf ich Dir eine schöne Ferienzeit wünschen?**

Leider nicht ganz (lächelt). Mein Mann und ich gehen dort zwar in ein Wellness-Hotel, aber wir machen einen Gesundheitsaufenthalt, wobei es um Wasser-Fasten geht. Die Kooperation mit diesem Resort werden wir auf meiner Homepage und auf Instagram veröffentlichen. Dabei werde ich täglich auf meinem Instagram Konto @Jazbrunner Fotos sowie Videos veröffentlichen und berichten, wie es uns so geht und was wir machen. Zusätzlich übernehme ich an drei Tagen das Instagram Konto des Wellness Resorts @thelifeco, ein sogenanntes Instagram-Take-Over, bei dem ich deren Folgern von meinem Aufenthalt, all die Sachen drum herum und dem Fasten berichte, vom Aufstehen in

der Früh bis am Abend. Mit Hilfe eines Takeovers können Unternehmen somit neue Followers erreichen. Für mich ist es auch cool, da es vorrangig um Gesundheit geht und diese Instagram Takeovers mache ich sehr gerne, die können echt witzig sein und mich mit neuen Leuten in Verbindung bringen, was ich sehr schätze. In diesem Fall sowieso, da es ja darum geht was Positives zu kommunizieren was den Leuten helfen soll.

**Deine Sprache hat sich nach über 10 Jahren Aufenthalt in den USA und zuletzt in England doch recht verändert.**

Ist das so? Mir fällt es gar nicht auf (lächelt). Natürlich prägen einen die Jahre in New York und London. Doch jetzt wohnen wir mittlerweile seit zwei Jahren im Ruedertal, meiner Heimat. Es ist



Night at the Chedi Andermatt, Editorial 1

einfach schön. Ich bin wieder nah bei meinen Eltern, bei meinem Bruder. Ja, die Familie habe ich schon sehr vermisst. Nicht zu vergessen: Unser Hund, den wir bereits in London hatten, hat jetzt bedeutend mehr Auslauf. Das ist doch genial. Ich genieße mit meinem Mann auch die Schweizer Sauberkeit und Freizeitmöglichkeiten in der Natur, im Gegensatz zu London.

**So haben sich die Worte, die Du vor genau zehn Jahren in einem Interview einer regionalen Tageszeitung gegeben hast, bewahrheitet: «Wenn ich 30 Jahre alt bin, möchte ich wieder in der Schweiz leben.»**

Oh, wirklich? Das war mir gar nicht mehr bewusst. Aber ich bin froh, dass es so herausgekommen ist. Die Idee, in die Schweiz zu ziehen, musste schon von Alex kommen, da er sich hier ja ohne Deutsch zurechtfinden muss. Ich hätte ihm das nicht aufdringen können. Wir wohnten zuletzt in London, in der Nähe eines Parks Hampstead Heath und Primrose Hill in der Nähe von Wäldern, vorher in Soho. Bei einer Hochzeit einer guten Freundin in Spanien kam dann der Impuls: Ihm hat das kleine Dörfchen dort so gefallen und gesagt: «Können wir nicht in die Schweiz ziehen? Wir können ja trotzdem international arbeiten.» Ja, und seit zwei Jahren genießen wir unsere Heimat. Man vergisst leicht, vor allem in diesem Business, diese unglaubliche Lebensqualität, die wir jetzt wieder haben. Zudem sind wir ja mit unserem Standort mittendrin.

**Wie meinst Du das?**

Wir haben einige Projekte in der Schweiz und natürlich auch im Ausland. Von Walde aus sind wir schnell am Flughafen Zürich oder Basel. Wir sind mittendrin und schnell überall; Luzern, Genf



Mit ihrem Vater in Griechenland

Bern (...) Wobei ich sagen muss, dass sich meine Wahrnehmung der Distanzen wohl geändert hat. Eine Stunde Fahrzeit zur Arbeit war für mich im Ausland Normalität. Was ich auch spannend finde: Viele international tätige Unternehmen bei denen ich tätig sein darf in der Schweiz, wie zum Beispiel Triumph International in Bad Zurzach, oder Sloggi in Sursee, haben ihren Firmensitz in kleinen Gemeinden, also nicht zentralisiert nur in Zürich. Ich bin oft in Genf, Lausanne, Lugano, Andermatt, Cham und so weiter. Das ist hier alles total verteilt und dadurch habe ich das Privileg an meinen Anfahrten die ganze Schweiz zu sehen. Das ist wunderbar. Meistens fahre ich mit meinem geliebten Alfa Romeo Stelvio durch die Gegend, das Auto ist echt der Hammer. Wenn wir auf dem Weg zu einem gemeinsamen Auftrag sind und Alex fährt, bin ich meistens an meinem Computer. Das Auto verwandelt sich also in mein „moving office“. Ich mache so viel und es gibt immer was zu tun. Daher verbringe ich leider sehr viel Zeit am Computer und liebe es Aufträge zu haben, die mich dann eben vom Computer wegholen. Für längere Fahrten kann aber auch mal der Zug sehr schön sein. Dann sitze ich meistens im Restaurantabteil, da ist's am Schönsten.

**Zurück zu Deinen Projekten. An welcher Arbeit bist Du derzeit dran?**

Wir haben etwas Wunderbares begonnen: Für „Swiss Deluxe Hotels“ machen wir Editorials und Filme in den Hotels, die dann in deren neuen Zeitschrift, die vorher „Ambiance“ hiess, veröffentlicht werden. Für meinen Mann Alex ist dies äusserst spannend, da ihm freie kreative Hand gelassen wird und er damit seine fotografischen Qualitäten zeigen kann. Ich bin zusätzlich zuständig für die acht Trend Pages in der Zeitschrift. Das finde ich super. Da bin ich in meinem Element. Ich bilde die neusten Tech-Innovationen, Sachen für Haustiere, neuste Fashion, Limited Edition Pieces etc. auf den Seiten ab.

**Das heisst, ihr arbeitet zusammen?**

Des Öfteren jetzt, aber nicht immer. Als Model werde ich ganz einfach an Shoots mit anderen Fotografen gebucht und ich habe mein eigenes Unternehmen in London, das sich mit der Fotografie beschäftigt. Dort repräsentiere ich auch andere Fotografen, die ich zum Beispiel für Oxfam oder die „London-Fashion-Week“ buche. Weitere Kampagnen, die ich über meine Agentur gebucht habe, waren zum Beispiel für die Pariser Oper und



der Mobiltelefon Gigant Huawei und so weiter. Die mit den 5-Sterne-Hotels hier in der Schweiz machen wir aber gemeinsam, was uns sehr viel Freude bereitet, da wir zusammen etwas Kreatives und höchste internationale Qualität, wie wir es uns gewohnt sind, zu produzieren.



*Alex und Jasmin am Zürich Filmfestival 2020*

### **Kannst Du in Kürze Deinen Weg beschreiben?**

Mit 17 wurde ich von einer Zürcher Agentur entdeckt. In den Schulferien bin ich dann jeweils ins Ausland gereist, um mein Modelportfolio aufzubauen (vor allem Mailand und Athen). Damals war ich in der Kanti und als mit 19 die Aufträge von Mailand plötzlich reinflogen und ich keine Tage frei nehmen durfte, habe ich mich danach entschieden, das vollberuflich zu machen. In der Mode hat mich das Kunstwerk und auch Handwerk fasziniert und allgemein beim Modeln natürlich das Reisen und das immer wieder Neue. Im Ausland, wie in London, hat die Modeindustrie einen sehr viel grösseren Wichtigkeitsgrad als bei uns. Das ist dort ein grosser Anteil für die Wirtschaft und Berufe in Fashion. Zum Beispiel Designer, die für die grossen Häuser arbeiten, braucht es in Massen, so ist es auch mit Jobs wie Kunstdruckern, die Stoffe designen, Models und andere kreative Berufe, die bei uns weniger bis gar nicht im Arbeitsmarkt vorkommen.

### **Wie ist es dann zur Miss-Wahl gekommen?**

Vor zehn Jahren war die Miss-Wahl noch immer im Schweizer Fernsehen zu sehen. Die Organisation hatte Karina Berger inne und viele gute Marken waren dabei. Daher waren die Wahlen noch ein Highlight. Man durfte nur bis 24 Jahre teilnehmen, soweit ich mich erinnern kann, und ich wollte das machen, bevor es zu spät war. Ich wollte dadurch die Verbindung zur Heimat stärken. Das hat auch geklappt. Der Bezug zu den Leuten war echt toll. Ich erinnere mich noch, dass wir vorab auf Madeira in einem tollen Hotel auf die Miss-Wahl vorbereitet wurden. Natürlich war der «Blick» und «20 Minuten» vor Ort. Wir wurden auf Schritt und Tritt verfolgt und sie suchten immer nach Storys. Das war schon nervig. Irgendwie wollte ich, dass sie nichts Schlechtes über mich schreiben, also war ich ständig auf der Hut und war sehr vorsichtig mit jedem Wort, das ich gesagt habe. Ehrlich gesagt würde ich das wohl heute gelassener nehmen, die sollen doch schreiben was sie wollen. Diese Medienpräsenz war neu für mich. Ich habe zudem viel Fanpost erhalten, leider auch nicht so schöne. Heute würde man «Stalking» sagen. Und das Positivste an Allem: Ich fand das so überwältigend, dass damals die ganze Gemeinde mitgefiebert hat. Dieser Zuspruch und das Public Viewing im Schulhaus Walde - unvergesslich. Es war so toll, diese positive Unterstützung bekommen zu haben. Zwischenmenschlich war diese Erfahrung enorm.



*Mitfiebern beim Public Viewing 2010*

### **Anschliessend gingst Du wieder nach London?**

Ja und im Nachhinein war das auch gut so. Ich konnte mich wieder aufs Modeln konzentrieren. Ich arbeite ja nicht nur mit Designern, sondern auch mit kommerziellen Unternehmen zusammen und es war damals ein Full-Time-Job. Man muss immer parat sein, da es meist kurzfristige Aufträge gibt, Stichwort: Last-Minute. Damals konnte man sich

auch nicht selbst promoten. Alles musste über die Agentur gehen, und man wollte auch nicht, dass die das Interesse verlieren, wenn man zu lange weg bleibt. Dies ist heute anders. Dank Internet. Damals gab es noch viele Castings, die sehr viel Zeit in Anspruch nahmen. Heute kann vieles online über Videos direkt gebucht werden. Hier in der Schweiz ist meine Agentur Scout Models in Zürich so super, dass es praktisch nie Castings gibt. Daher kann ich mich auf meine eigenen Projekte konzentrieren und dann modeln, wenn ich einen Job habe, ohne die Zeitverschwendungen für Castings. Kunden schauen auch oft auf Instagram, um zu sehen, wie die Models gerade ausschauen. Wenn man den Kunden vor einem Job trifft, ist dies meistens für eine sehr grosse Buchung und man ist in der Endauswahl. Die Agentur-Portfolios sind nicht informativ genug, da zum Teil Model-Bilder älter sein können. Darum sind die Digitals wichtig und eben auch Instagram.



Night at the Chedi Andermatt, Editorial 2

### **Ist Social-Media zur Pflicht geworden?**

Ja, man muss schon eine professionelle Plattform haben, um sich und seine Arbeit zu zeigen. Meine Instagram Plattform hat mittlerweile über 16.300 Follower und ich bekomme viele Aufträge für mein Instagram und Veröffentlichung auf meinen Plattformen im Gegensatz zu den gängigen Influencern und Bloggern. Mir gefallen Instagram-Aufträge eigentlich sehr, da die Marken möchten, dass man ein Bild selbst in dem eigenen Style inszeniert. Da geht es mehr um Persönlichkeit. Der eigene Brand. Mein neues Baby ist ja meine Homepage «jazbrunner.com», worauf ich Stories, Artikel und Bildstreifen veröffentliche. Hier werden Themen wie Beauty, Fashion, Hotels, Cars und Events angesprochen.

### **Zum Abschluss noch eine Frage: Du hast Dich nach der Miss-Schweiz-Wahl stark für den Tierschutz engagiert. Ist das heute noch so?**

Ja, das war und ist mir ein grosses Anliegen. Seit ein paar Jahren präsentiere ich gemeinsam mit Lolita Morena (Ex-Frau von Lothar Matthäus) und Kerstin Cook (ex Miss Schweiz) den «Tierreport». Wir stellen Tiere vor, die im Tierheim sind und ein neues Zuhause suchen. Für mich eine wunderschöne Aufgabe.

**Besten Dank für das interessante Gespräch. George Bernard Shaw sagte: «Die Weisheit eines Menschen misst man nicht nach seinen Erfahrungen, sondern nach seiner Fähigkeit, Erfahrungen zu machen.» Ich wünsche Dir und Deinem Mann weiterhin viele gute Erfahrungen in einem spannenden Arbeitsumfeld.**

## Wettbewerbsfrage InoRued

Dieser Wettbewerb wird gesponsert von:



**Die neue Wettbewerbsfrage lautet:**

Was ist die Spezialität der Mühle in Walde?

Pinkelmehl

Dinkelmehl

Hinkelmehl

**Teilnahme unter [www.inorued.ch](http://www.inorued.ch)**

Gutschein von Fr. 100 zu gewinnen. Einlösbar bei allen der rund 40 Gewerbetreibenden vom Ruedertal.

Die Gewinnerin des letzten Wettbewerbs ist:

**Maya Hunziker aus Walde**





Bitte berücksichtigen Sie  
unser lokales Gewerbe, danke.

## LEIDENSCHAFT FÜR BETON



Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

[www.mueller-steinag.ch](http://www.mueller-steinag.ch)



## Ristorante Pizzeria Sternen



Fam. Serratore  
Heggelenstrasse 643  
5046 Schmiedrued  
Tel. 062 726 18 10  
Fax 062 726 01 32  
[www.sternen-schmiedrued.ch](http://www.sternen-schmiedrued.ch)

## Goldenberger Elektro AG

5044 Schlossrued • Tel. 062 739 10 20 • [www.goldenberger.ch](http://www.goldenberger.ch)

### Photovoltaik von A-Z

Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!



## AM ADRIAN MICHEL GROUP

Schiltwald 249  
CH-5046 Walde  
Tel. +58 670 92 26  
[info@adrianmichelgroup.com](mailto:info@adrianmichelgroup.com)



## Praxis Sonnhalde

Medizinische- und Wellnessmassagen  
Haarentfernung mit Zuckergel  
Fusspflege

[mail@praxis-sonnhalde.ch](mailto:mail@praxis-sonnhalde.ch) | 079 319 26 28 | [www.praxis-sonnhalde.ch](http://www.praxis-sonnhalde.ch)

Hunziker Holzbau AG BAUEN MIT STHOLZ

„Wir bauen für  
Ihre Zukunft!“

[www.hunziker-holzbau.ch](http://www.hunziker-holzbau.ch)



## Gasthaus zum Storchen & Schlossbrauerei Rued



Montag Ruhetag / Dienstag - Freitag 8.00 - 23.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 23.30 Uhr / Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr

Gasthausbrauerei  
Für Bankette und Anlässe bis 100 Personen  
Brauereiführungen

«Härzlech willkomme im Store z'Schlossrued»  
[www.szrued.ch](http://www.szrued.ch) Tel. 062 721 57 24 5044 Schlossrued



Loosli Bau AG  
Matt 3, 5046 Schmiedrued  
Tel. 062 726 18 82  
[www.looslibau.ch](http://www.looslibau.ch)

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

# Neue Währung im Ruedertal

Text und Foto: Thomas Hafliker

## Ruedertal erhält Rueder-Taler

Wussten Sie, dass es über hundert gewerbliche Betriebe gibt im Tal? Dieses vielfältige Gewerbe vor Ort ist wichtig. Es stellt die Nahversorgung sicher, bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze, generiert Steuerertrag und unterstützt unzählige Vereinsnanlasse mit Sponsoring.

Das heimische Gewerbe ist verschiedenen Herausforderungen ausgesetzt: Einkaufen im Ausland oder im Internet, überregionale Billiganbieter, günstigere Rahmenbedingungen für Produktionen im Ausland und so weiter.

Der Gewerbeverein Inorued will die Arbeits- und Ausbildungsplätze im Tal erhalten. Die Gemeinderäte von Schmiedrued und Schlossrued teilen dieses Interesse vollends, leistet das Gewerbe doch einen wichtigen Beitrag für eine attraktive Wohngemeinde.

Inorued und die beiden Gemeinden rufen den Rueder-Taler ins Leben. Diese Währung soll den Umsatz im Tal steigern. Ein Taler entspricht einem Schweizerfranken. Geprägt wurden Fünf-Taler-Stcke. Die dekorativen Geldbeutel  30, 50 oder 100 Taler können auf den Gemeindeverwaltungen, im Detailhandel sowie in den Restaurants gekauft werden. Einlösbar sind die Taler in allen Betrieben des Gewerbevereins Inorued ([www.inorued.ch/firmen](http://www.inorued.ch/firmen)). Neue Firmen im Verein sind herzlich willkommen.

## Verschenken Sie nicht Geld, verschenken Sie Sinn!

Rueder-Taler sind das ideale und sinnvolle Mitbringsel und Geschenk. Sind Sie zum Essen eingeladen, machen Sie einen Krankenbesuch oder brauchen Sie ein Geschenk für einen Geburtstag, den Hochzeitstag oder die Konfirmation? Will der Vereinsvorstand ein verdientes Mitglied würdigen? Mit dem Rueder-Taler schenken Sie Freude und unterstützen gleichzeitig ein lebhaftes Ruedertal.

## Talertaufe am 1. April 2020

Kein Scherz! Am 1. April 2020 findet die offizielle Taufe unserer neuen Währung im Schloss in Schlossrued statt. Die Bevölkerung des Ruedertals ist dazu herzlich eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr. Inorued und die Gemeinden Schlossrued und Schmiedrued offerieren im Anschluss an den offiziellen Teil einen kleinen Apéro. An der Taler-Taufe können Sie die Taler bereits erwerben. Einlösbar sind sie ab dem Zeitpunkt der Taufe.



Rueder-Taler



# Schneetag der Jungschar Rued

Text: Josia Müller

Foto: Lydia Seibert

Da wir schon das dritte Jahr infolge, wegen Schneemangels, nicht mehr mit den Jungschärlern schluchen können (Schlitteln mit Traktorreifen), entschieden wir uns für einen Schlitteltag auf der Melchsee-Frutt.

Gemeinsam mit der Jungschar Leerb fuhren wir mit dem Car, von Frey-Reisen, zur Talstation Stöckalp. Dort luden wir die Bobs aus, teilten die Kinder in Gruppen und händigten ihnen den Schlittenpass aus. Nun konnte schon die erste Fahrt mit der Gondel auf die Frutt beginnen. Oben angekommen, bestiegen wir unsere Bobs und nahmen den nasskalten Schlittel-Spass in Angriff. Egal ob zu flach oder zu steil, ob zu wenig Schnee oder zu viel Schnee, alle kamen sicher unten an. Da der Schlittenweg im Tal zu wenig Schnee hatte, konnte der letzte Teil zurück zur Stöckalp nur mit dem Sessellift erreicht werden. Das war für viele ein ganz neues Erlebnis: mit dem Sessellift runter, statt hochzufahren. Kaum auf der Stöckalp angekommen, machten wir uns mit der Gondel wieder auf den Weg zur Frutt, um unseren Lunch zu essen. Am Nachmittag beherrschten wir die Schlittenpiste immer besser und testeten auch steile und schnelle Abkürzungen. Einige konnten die Piste mehrmals heruntersausen. Diejenigen, die aber nach der ersten Abfahrt schon genug hatten, stellten den Bob

weg und tobten sich bei einer Schneeballschlacht so richtig aus. Am Abend durften wir müde, aber fröhlich die Stöckalp verlassen und uns wieder auf den Weg ins Ruedertal begeben.

Den ganzen Tag wurden wir von Sonnenschein, guter Laune und viel Abenteuerlust begleitet. Ich glaube, die Kinder hatten sehr grossen Spass – und wir Leiter natürlich auch. Somit können wir auf einen erlebnisreichen Tag zurückblicken und sind dankbar für eine unfallfreie Zeit, für die Bewahrung auf den Pisten, den lustigen Tag und die Gemeinschaft miteinander.

Neben dem Schneetag bieten wir auch jeden zweiten Samstag ein spannendes Nachmittagsprogramm für Kinder der 1. bis zur 8. Klasse an.

Ein Highlight für die Kinder sind auch die Lager. Über Pfingsten, 29. - 31. Mai 2020, findet das PfiLa statt, an welchem wir ein spannendes Wochenende mit Zelten, Essen über dem Feuer, Waldspielen und weiteren Erlebnissen verbringen. Das Sommerlager, das vom 11. - 18. Juli 2020 stattfindet, führen wir jedes Jahr gemeinsam mit der Jungschar Schöftland durch.

Weitere Infos zu den Jungschi-Nachmittagen und Lagern könnt ihr gerne unserer Homepage «[jungschirued.ch](http://jungschirued.ch)» entnehmen.



Schlitteltag

# Männerchor Schmiedrued

Text und Foto: Reto Erismann

Anlässlich der ersten Probe im Januar begrüßte der Präsident Reto Erismann die neue Dirigentin, Frau Erika Tanner.

Erika Tanner arbeitet seit über 25 Jahren als professionelle Sängerin und Musikerin. Nach dem Abschluss an der Pädagogischen Mittelschule hat sie sich mit Herz und Seele ganz der Musik verschrieben und absolvierte die Qualifikationsprüfung mit Abschluss für das Instrument Gesang an der Tschechoslowakischen Kunstagentur Slovkoncert in Bratislava.

In all den Jahren stand sie in Deutschland, der Slowakei, Österreich und der Schweiz unzählige Male auf der Bühne. Sie interpretierte in verschiedenen Musikstilen wie Pop, Rock, Soul, Jazz, Blues und Chanson.

Vor zehn Jahren eröffnete sie das «Gesangsstudio Erika» in Winznau, um ihre Erfahrung und die Freude am Gesang und der Musik an andere Menschen weiterzugeben.

Erika Tanner bildete sich in all den Jahren stetig weiter - sei es autodidaktisch oder an Kursen und Workshops.

Ihre Weiterbildung in der Stimmtherapie für Erwachsene wie auch diverse Gesangworkshops verstärkten ihr Interesse an der menschlichen Stimme noch mehr.

Der Besuch von Chorworkshops erweckte das Interesse am Zusammenklang von mehreren



*Begrüßung Erika Tanner*

Stimmen sowie am Dirigieren und der Chorleitung. Aktuell befindet sie sich in der Ausbildung zur Chorleiterin.

Erika Tanner lebt mit ihrem Mann und der gemeinsamen Tochter in Winznau bei Olten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.erikatanner.ch](http://www.erikatanner.ch) und [www.gesangsstudio.ch](http://www.gesangsstudio.ch)

Unser nächstes Konzert findet am Sonntag, 19. April 2020, 9.30 Uhr, in der Kirche Rued statt.

Für den Unterhaltungsabend im Oktober suchen wir Sänger/innen, die Proben finden Donnerstags 19.45 Uhr im Schulhaus Walde statt. Auskunft erteilt der Präsident Reto Erismann 079 515 97 65 oder unter [www.chor-rued.ch](http://www.chor-rued.ch)

## Berichte des Turnvereins

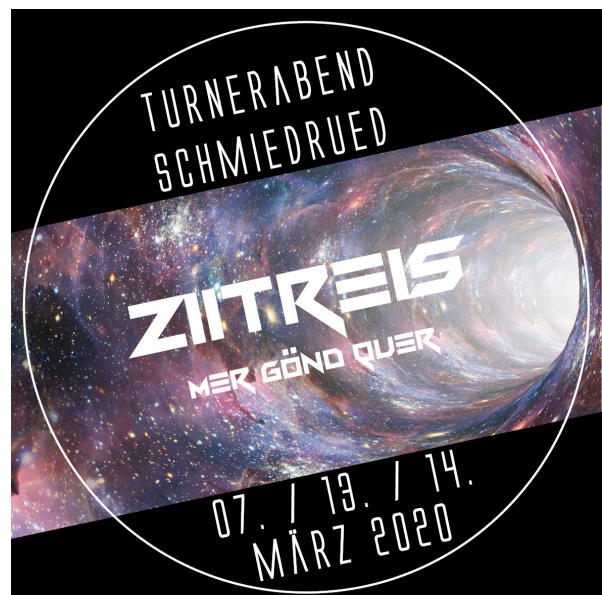
Text und Fotos: Bea Leuenberger und Lisa Roth

### Turnerabende 2020: «Zitreis - mer gönd quer»

Kindervorstellung: 07.03.2020, 13.30 Uhr

Abendvorstellungen: 07./13./14.03.2020, 20.15 Uhr

Der Vorverkauf für die Vorstellung am 7. März 2020 ist noch bis am 6. März 2020, 12.00 Uhr, und für die Vorstellungen am 13./14. März 2020 bis am 12. März 2020, 12.00 Uhr, geöffnet auf [www.eventfrog.ch/dieturner](http://www.eventfrog.ch/dieturner). Falls nach der Online-Reservation noch Tickets übrigbleiben, können diese an der Abendkasse erworben werden.





### Skiweekend in Serfaus-Fiss-Ladis

Am Freitag, 17. Januar 2020, um 16.00 Uhr startete eine 17-köpfige Truppe mit Frey Reisen Schlossrued Richtung Serfaus-Fiss-Ladis. Ski, Snowboard und Proviant wurden verstaut und die Reise konnte los gehen. Dieses Jahr residierten wir wieder in Prutz im Hotel Gamse. Zu unserem Glück hatte die Bar eine Tür weiter noch offen als wir abends ankamen und wir konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen. Trotz sehr wechselhaftem Wetter genossen wir die 194 super präparierten Pistenkilometer. Danach half ein Teil der Schirmbarbelegschaft, andere entdeckten ihr mathematisches Können und am späteren Nachmittag ihre tänzerisch-akrobatische Ader. Alles in allem ein unfallfreies und gelungenes Wochenende. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.



Die Ladies auf dem Sessellift



Auch die akrobatischen Fähigkeiten kommen nicht zu kurz

## Start in die Museums-Saison 2020

Text und Foto: Melanie Kordina

Start in die Museums-Saison 2020 im Wäbimuseum am Sonntag, 1. März 2020, 14.00 - 16.30 Uhr.

Weitere Öffnungszeiten:

- Sonntag, 5. April 2020, 14.00 - 16.30 Uhr
- Freitag, 17. April 2020, 19.30 Uhr: Vernissage Jahresausstellung «Internierte im 2. Weltkrieg, Schmiedrued und Umgebung»
- Alle weiteren 1. Sonntage im Monat von 14.00 - 16.30 Uhr, bis im Oktober.
- Sonderführungen auf Voranmeldung sind jederzeit möglich.

Infos unter: [www.webereimuseum.ch](http://www.webereimuseum.ch). Wir freuen uns auf viele Besucher im Wäbimuseum.

Weberei- und Heimatmuseum Ruedertal  
Hauptstrasse 30 (vis-à-vis Restaurant Sternen)  
5046 Schmiedrued



Bändeli Webstuhl

## Altersgratulationen

Bis 29.02.2020

**Maurer-Gautschi Emma**  
Bahnhofstrasse 6, Kölliken  
Geburtsdatum: 17.02.1931

**Häfeli-Merz Ida**  
Schlattstrasse 358, Schmiedrued  
Geburtsdatum: 20.02.1931



## Nottelefon der Feuerwehr Rued

### Nur bei Ausfall Telefon 118

Bei Totalausfall des Telefonnetzes bei einem Angehörigen der Feuerwehr oder im  
Feuerwehrmagazin melden

Kommandant

**Sommerhalder Ueli**

Am Bach 195 Schlossrued  
062 721 01 61  
079 938 70 73

Kommandant Stv.

**Matter Dominic**

Stockacker 727 Walde  
079 955 36 78

Offizier

**Ackermann Lukas**

Batthof 47 Schlossrued  
079 485 51 37

Offizier

**Brunner Urs**

Schürstrasse 463 Walde  
062 776 04 06  
079 506 03 86

Offizier

**Gloor Daniel**

Burgstrasse 495 Schlossrued  
062 721 81 83  
079 874 05 63

Offizier

**Gebert Pascal**

Juraweg 20 Schöffland  
079 935 05 09

Offizier

**Hofmann Roger**

Längenthal 183 Schlossrued  
062 546 05 56  
079 774 43 42

Offizier

**Haller André**

Bodenmatt 741 Schmiedrued  
062 530 07 61  
079 511 20 39

Offizier

**Tanner Rudolf**

Dreisteinweg 23 Schöffland  
079 284 55 22

**Feuerwehrmagazin Walde**

062 726 27 78

**Feuerwehrmagazin Schlossrued**

062 721 69 50

---

**Zuständig für Wespen- und Hornissennester**

Rogger Lukas 079 575 71 06

Brunner René 079 298 31 14



# Veranstaltungen 2020

Sa	07.03.2020	ab	13.30 Uhr	Turnerabend «Ziitreis - mer gönd quer» (Kindervorstellung)	Turnhalle Waldequer
Sa	07.03.2020	ab	20.15 Uhr	Turnerabend «Ziitreis - mer gönd quer»	Turnhalle Waldequer
Do	12.03.2020			Mütter- und Väterberatung, Region Aarau Plus	Vereinslokal Walde
Fr	13.03.2020	ab	20.15 Uhr	Turnerabend «Ziitreis - mer gönd quer»	Turnhalle Waldequer
Sa	14.03.2020				
Do	19.03.2020	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft, Aargauischer Anwaltsverband	Bezirksgebäude Unterkulm
Do	02.04.2020	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft, Aargauischer Anwaltsverband	Bezirksgebäude Unterkulm
Fr	03.04.2020	ab	18.00 Uhr	Jassabend, Frauenturnverein	Turnhalle Walde
Mo bis Do	06.04.2020  09.04.2020	ab bis	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Kinderwoche, Reformierte Kirche Rued	Kirchgemeindehaus Rued
Di	07.04.2020	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen

## Aufruf zur Mitteilung der Veranstaltungen

Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen ihre Termine für das Jahr 2020 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch) publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.



## Impressum

Das «Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr und ist online abrufbar unter [www.schmiedrued.ch](http://www.schmiedrued.ch).

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. März 2020

Erscheinung nächste Ausgabe: Anfang April 2020

## Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued  
Dorfstrasse 624, Postfach 17  
5046 Schmiedrued

062 726 22 83  
[gemeinde@schmiedrued.ch](mailto:gemeinde@schmiedrued.ch)